

CONSTANZE MOZART AN BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG
WIEN, 12. FEBRUAR 1801

Schreiber Georg Nikolaus Nissen

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1328]

Höchstgeehrte herren,

Kaum haben Sie mich durch 6. Exemplare des *Requiems*¹ zur Vergütung meiner Postauslage verpflichtet, als ich Ihnen schon wieder für die portofreye Mittheilung von 18. Heften der Clavierconcerte N. 3., 4. und 5.² zu danken habe. Sie müssen Sich es selbst denken können, wie viel Vergnügen diese Fortsetzung Ihrer Güte der Witwe *Mozarts* macht, und ich bitte Sie, mir ja die Gerechtigkeit zu erzeigen zu glauben, daß ich davon gerührt bin. Wie sehr wollte ich wünschen, Ihnen meiner Seits nützlich seyn zu können!

Das 9^{te} Heft der Claviersonaten³ ist also noch nicht heraus? Empfangen Sie den Ausdruck meiner Dankbarkeit und der schuldigen Gesinnungen, mit welchen ich die Ehre habe zu seyn

15 Wien 12 Febr. 1801.

Ew. Hochedlgebohrnen
ergebenste Dienerinn
*Constance Mozart*⁴

[Adresse, Seite 2:]

20 *An die*
Herrn Breitkopf und Härtel.

Der Güte des
herrn *Traeg*
25 empfohlen.

Leipzig

¹Die Erstausgabe des *Requiems* KV 626 war im Frühjahr 1800 als erste Publikation der zweiten Abteilung der *Oeuvres complètes* erschienen.

²Im Rahmen der *Oeuvres complètes* waren die Klavierkonzerte in F KV 459, in B KV 450 und in C KV 415 als Nr. 3 bis Nr. 5 der dritten Abteilung herausgekommen. Constanze Mozart erhielt 6 Exemplare pro erschienenes Heft.

³Das neunte Heft der Klaviersachen der *Oeuvres complètes* erschien erst im Sommer des Jahres 1801. Es enthält fünf Violinsonaten KV 402, 526, 454, 481 und KV 570 (mit Violine).

⁴eigenhändige Unterschrift